

Smart-Meter-Rollout: Ergebnisse der BDEW-Umfrage (März 2026)

1 Hintergrund der Umfrage

- Befragung der grundzuständigen Messstellenbetreiber (gMSB)
 - Rücklauf überwiegend Unternehmen < 30.000 Messstellen
- ⇒ **Repräsentatives Bild der Branche, insbesondere KMU**

2 Stand des Rollouts (Selbsteinschätzung der Unternehmen)

- 57 % der Unternehmen haben die 20 %-Pflichtquote bis Ende 2025 erreicht
 - 89 % der übrigen Unternehmen planen, die Erfüllung der Quote im Jahr 2026 nachzuholen
- ⇒ **Der Rollout erfolgt zeitlich gestaffelt; ein Teil der Unternehmen übernimmt die Vorreiterrolle, andere ziehen sukzessive nach.**

3 Realisierbarkeit zukünftiger Ziele

- 90 %-Rollout-Quote bei neu auszustattenden Erzeugungsanlagen mit Steuerung bis 2026 hält niemand für realistisch
 - 50 % halten es nur dann für realistisch, wenn keine Steuerungseinrichtung erforderlich ist
- ⇒ **Kombination aus iMSys + Steuerung ist kritischer Faktor**

4 Zentrale Hemmnisse (Top-Barrieren)

- IT-/Backend-Integration (78 %)
 - Begrenzte Kapazitäten bei IT-Dienstleistern (71 %)
 - Hoher administrativer Aufwand (66 %)
- ⇒ **Rollout ist durch IT-/Prozessanforderungen geprägt, nicht durch den Einbau**
- ⇒ **Der Rollout-Fortschritt wird maßgeblich durch externe Abhängigkeiten bestimmt**

5 Beschleunigungshebel

- Vereinfachung von Prozessen & Marktkommunikation (76 %)
 - Entkopplung von iMSys- und Steuerungsrollout (71 %)
 - Verbesserte regulatorische Rahmenbedingungen (58 %)
 - Bessere wirtschaftliche Bedingungen (54 %)
- ⇒ **Regulierung und Prozesse sind zentrale Hebel für eine weitere Beschleunigung des Rollouts**

6 Gesamtfazit

- ⇒ Der Rollout ist nicht grundsätzlich zu langsam, sondern heterogen
- ⇒ Komplexe IT- und regulatorische Anforderungen bestimmen die Geschwindigkeit des Rollouts, für Beschleunigung würden bessere Rahmenbedingungen, insbesondere die Entkopplung von iMSys- und Steuerungsrollout sorgen
- ⇒ Mehr Pragmatismus in Regulierung und Umsetzung ist entscheidend für Geschwindigkeit